

3. Vierteljahr / Woche 30.06. – 06.07.2019

01 / Die Schöpfung bewahren

Verantwortung übernehmen

➤ Bibel

Da sprach Gott: „Wir wollen Menschen schaffen nach unserem Bild ... Sie sollen über die Fische im Meer, die Vögel am Himmel, über alles Vieh, die wilden Tiere und über alle Kriechtiere herrschen.“ 1. Mose 1,26

➤ Hintergrundinfos

Danach betrachtete Gott alles, was er geschaffen hatte. Und er sah, dass es sehr gut war (1. Mose 1,31).

- In den Ozeanen schwimmen Müllinseln (hauptsächlich Plastik), die insgesamt genauso groß sind wie Indien, Europa und Mexiko zusammen.
- Wir verwenden über 50% mehr Naturressourcen als die Erde produziert.
- Die Anzahl der Wildtiere hat sich in den letzten 40 Jahren halbiert.
- Seit 1950 hat sich der Energieverbrauch verfünffacht, der Einsatz von Düngemitteln verachtfacht.
- Jährlich werden der Erde 55 Millionen Tonnen fossiler Energiestoffe, Mineralien, Metalle und Biomasse entzogen.
- Einen Tag lang die Luft in Mumbai einzuatmen ist wie 100 Zigaretten rauchen.
- 27 % der Korallenriffe sind zerstört.
- Alle 8 Sekunden stirbt ein Kind an verschmutztem Wasser.
- 2016 wurden über 44,7 Millionen Tonnen Elektroschrott „produziert“.
- 2017 wurden 29,4 Millionen Hektar Tropenwald zerstört, fast so viel wie Großbritannien und Irland zusammen.
- Jeden Tag sterben mindestens 5 Arten aus – manche sprechen von bis zu 150.
- Jede Stunde sterben 600 Kinder an Unterernährung.

➤ Thema

• Geschaffen, um zu herrschen

- Woran denkst du bei den Begriffen „herrschen“ und „Herrschaft“? Lies 1. Mose 1,26–28 und Psalm 8,4–9. Wie wird der Mensch hier beschrieben? Welche Vollmachten werden ihm zugeschrieben? (Lies dazu auch im Studienheft zur Bibel S. 6)

Welche Verantwortung geht damit deiner Meinung nach einher? (Tauscht euch darüber am Sabbat aus.)

- Wenn du an Gott als den Herrscher des Universums denkst: Welche seiner Eigenschaften kommen dir dann in den Sinn? Was sagt das über die Art aus, wie Gott von den Menschen erwartet, über die Erde zu herrschen? Was könnte das praktisch bedeuten?
- Inwiefern kann man auch „herrschen“, ohne Verantwortung und Rücksicht zu übernehmen? Welche Folgen hat eine solche „Herrschaft“? Wo siehst du eine solche Art der „Herrschaft“ auf unserem Planeten? Was kannst du tun, um solchen „Herrschaften“ entgegenzustehen?

• Bebauen und bewahren

- Lies 1. Mose 2,15. Was stellst du dir unter „die Erde zu bebauen und zu bewahren“ vor? Wie kann dieses „bebauen und bewahren“ heute aussehen? Was ist deine Anteil und deine Aufgabe dabei?
- „Ein Mensch, der Gott liebt, wird auch die Schöpfung lieben.“ Was denkst du über diese Aussage? Inwiefern trifft sie auf dich zu?
- Wie wird es sich auf den Alltag auswirken, wenn jemand die Schöpfung liebt:
 - Im Umgang mit Tieren?
 - Beim Einkauf für den täglichen Bedarf? Im Konsumverhalten allgemein?
 - Beim Umgang mit Ressourcen?
 - Bei der Wahl des Transportmittels?
 - Bei der Freizeitgestaltung/Urlaubsplanung?
 - Beim Umgang mit seinen Mitmenschen?Was fällt dir sonst noch dazu ein? Sprecht am Sabbat über eure Ideen.
- Was könnte der Auftrag Gottes – „die Erde zu bebauen und zu bewahren“ – über den Sinn des Lebens der Menschen aussagen?
- Wie zeigt dein Verhalten, dass du Verantwortung dafür übernommen hast, dabei mitzuhelfen, für Gottes Schöpfung zu sorgen? Müsstest du etwas an deinem Verhalten ändern, damit dies deutlich wird? Wenn ja, was? Wenn nein, warum nicht?

➤ Nachklang

Sieh dir das Video [Creation Calls](#) an. Mach dir bewusst, was Gott uns Wunderbares geschenkt hat und dass es unser Auftrag ist, dies zu bewahren.



„echtzeit“ gibt es auch in der Adventjugend-App.